Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 88 (2003)

Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Winterthurer Freidenker

Öffentlicher Vortrag

Ethikkrise in der Wirtschaft?

Referent: Dr. K. P. Rippe Präsident Schweiz. Ethikkommission

Mittwoch, 19. November, 20 Uhr Theatersaal Hotel/Restaurant "Wartmann", Winterthur

Podiumsgespräch mit Diskussion

Ethikkrise – wo bleibt der Mensch?

Jacqueline Fehr Nationalrätin SP Dr. Rudolf Friedrich alt Bundesrat Dr. Hans Hollenstein Stadtrat Hannes W. Keller Dipl. Phys. ETH, Unternehmer Dr. K. P. Rippe

Gesprächsleiter: Dr. W. Bührer stellvertretender Chefredaktor LANDBOTE

Freidenker-Umschau

Ägypten

Kamal Amin, der Leiter des Zentrums für Islamwissenschaften in Alexandria hat auf die Enzigartigkeit von Koran und Scharia hingewiesen. Bei der Beurteilung der Frage, ob siamesische Zwillinge getrennt werden dürften, könne man sich auf den Koranvers stützen, der besagt: "Am Tag der Auferstehung kommt jeder einzeln vor Gott." In der Scharia werde überdies gefordert, dass jeder Mensch einzeln und physisch unabhängig leben müsse. Daraus folgem die Wissenschaftler messerscharf, dass die operative Trennung nicht nur erlaubt, sondem sogar geboten sei. (NZZ 14.10.03) Als Ungläubige fragen wir uns: Was ist das für ein Gott, der erst die Entstehung von siamesischen Zwillingen zulässt und dann deren Trennung fordert, damiter sie einzeln richten kann?

Nigeria

Keine Steinigung für "Ehebrecherin" in der Berufungsverhandlung hob das Sharia-Gericht des Staates Katsina das Todesurteil gegen Amina Lawal Kurami auf. Vier der fünf Richter folgten den Hauptargumenten der Anwälte, die rein formaler Art waren - insbesondere war Lawals Recht auf Verteidigung missachtet worden. Das Urteil wurde mit grosser Erleichterung aufgenommen. En grosser Teil der nigerianischen Bevölkerung, sogar in den überwiegend muslimischen Nordstaaten, ist besorgt über die Wiedereinführung Islamischen Strafrechtes und will, dass diese rückgängig gemachtwird. En Kongress von Bürgerrechtsorganisationen organisierte Demonstrationen und Hungerstreiks und rief zum zivilen Ungehorsam auf, sollte Lawal nicht freigesprochen werden.

Die Nigerianische Verfassung von 1999 garantiert freiheitliche Grundrechte und gibt der Regierung ein Rechtsmittel in die Hand. Die Civil Rights Organisation CLO, sagt: "Die Rechtsprechung der Sharia in strafrechtlichen Angelegenheiten auszuführen, ist verfassungswidrig. Die Regierung hat offenbar ihre Verantwortung niedergelegt." Nach dieser Auffassung hätte Präsident Obasanjo nicht nur die Möglichkeit, sondem die Pflicht gehabt, von diesem Rechtsmittel Gebrauch zu machen.

Die Wiedereinsetzung der Sharia geht Hand in Hand mit alarmierenden Anzeichen einer schleichenden Islamisierung. So zwingt etwa im Nordstaat Badijo eine kürzlich erlassene Verordnung muslimische Schulmädchen, einen Schleier zu tragen. Der christliche Teil der Bevölkerung befürchtet nun, dass die neue Regel sogar auf die nicht-muslimische Minderheitausgedehnt werden soll, weil darin von "allen Schülerinnen" die Rede ist.

Rationalist International Bulletin Nr. 114

in den Sektionen

Basel - Union

Jeden letzten Freitag im Monat ab 19 Uhr: Freie Zusammenkunft im Restaurant "Storchen" Basel. Jeden 2. Dienstag im Monat: Vorstandssitzung um 19 Uhr

Basel - Vereinigung

Jeden letzten Donnerstag im Monat 15 bis ca. 17.30 Uhr: Donnerstag Hock Restaurant "Park", Hughafenstr. 31 Bei schönem Wetterim Gartenrestaurant.

Bern

Sonntag, 30. November 2003 Apéro ab 11 Uhr Ja hresendfeier Hotel Bern Persönliche Enladung folgt.

Winterthur

Mittwoch, 5. November 19.30 Uhr M ittwochstamm

Uustrinkete zu Einstandspreisen im "Hilfdi-Club", Technikumstrasse 90

Mittwoch, 19. November 19.30 Uhr Ethikkrise in der Wirtschaft Siehe nebenstehendes Inserat.

Voranzeige

Sonntag, 7. Dezember Liechterfäscht Rest. "Chässtube" Persönliche Enladung folgt.

Zürich

Dienstag, 11. November 14, 30 Uhr Freie Zusammenkunft Thema: Trennung Staat - Kirche

Restaurant "Schweighof"

Voranzeige

Sonntag, 14. Dezember 11 Uhr Sonnwendfeier Bitte Datum reservieren.



Die letzte Tupperparty